

Bürgerbrief
der
Bürgerinitiative
Arenberg 2000 e.V.

Dezember 2006



Herausgeber: Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.
V.i.S.d.P.: A.-M. Plato (1. Vors.)
Geschäftsstelle: Pfarrer- Kraus- Str. 9, 56077 Koblenz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das zu Ende gehende Jahr hat wieder einmal gezeigt, wie vorteilhaft es ist, eine starke und aktive Bürgerinitiative im Ort zu haben, die die Bürgerschaft frühzeitig informiert und wachrüttelt.

Fall 1: *Neue Linienführung über Forst/Silberstraße*
Die BI hat die Anwohner der betroffenen Straßen in mehreren Infoblättern frühzeitig auf die Konsequenzen, die auf sie zu kommen, hingewiesen.

Ergebnis: Das „Wachrütteln“ ist uns gelungen. Auch andere Bürger wurden aktiv. Auf Initiative dieser Bürger wurden über 200 Unterschriften gegen die Buslinienerweiterung für den Oberbürgermeister gesammelt und 150 Petitionen an den Bürgerbeauftragten von Rheinland-Pfalz, Herrn Ullrich Galle, geschickt. SPD (als Antragstellerin für die Änderung) und CDU haben sich über alle Alternativvorschläge hinweggesetzt.

Eine Propagandafahrt der KEVAG auf Initiative der SPD wurde am Mittwoch, dem 20.09.06 um 17.30 Uhr, durchgeführt. Die BI geht davon aus, dass dieser Termin mit Absicht gewählt wurde: mittwochs Nachmittags haben viele Geschäfte und die Banken in Arenberg geschlossen! Der Vertreterin der Freien Wählergruppe im Ortsbeirat, Frau Ulrike Westenburg, hat man „versehentlich“ erst gar keine Einladung zu der sogenannten Testfahrt zukommen lassen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt...

Ein vermeintliches Eingeständnis zur neuen Linienführung liefert das Antwortschreiben des Bürgerbeauftragten Herrn Galle, welches sich auf die Koblenzer-Verkehrs-Service GmbH und die Stadtverwaltung Koblenz stützt: (wörtliches Zitat):

„Die Stadtverwaltung Koblenz und die Koblenzer- Verkehrs- Service GmbH rechnen jedoch damit, dass dieses Angebot (Linienänderung) nur von wenigen wahrgenommen wird.“

Im Klartext: Der Kostenaufwand für die Linienänderung (Ampelregelung, Haltestellen usw.) entspricht in keiner Weise dem realen Bedarf. Der Steuerzahler soll also das Süppchen bezahlen, dass einige wenige Parteipolitiker von SPD/CDU hier kochen.

Doch dann passierte plötzlich etwas ganz Unvorhersehbares:

Der Antrag „Änderung der Buslinie 9“ stand auf der Tagesordnung der Stadtratsitzung am 16.11.06 zur Abstimmung. Überraschend wurde er von der SPD zu Beginn der Sitzung zurückgezogen mit der Begründung durch den OB, es bestehe noch Beratungsbedarf. Die BI wiederholt daher ihre Forderung, zunächst eine Bedarfsanalyse nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten frei von parteipolitischen Vorgaben zu erstellen, damit ein objektives Zahlenmaterial vorliegt. Ferner besteht die BI darauf, die Alternativvorschläge der Bürgerinnen und Bürger **ernsthaft** in die Überlegungen mit einzubeziehen.

**Das Thema bleibt also auch im nächsten
Jahr weiterhin spannend.**

Fall 2: *Verkleinerung des gerade neu errichteten
Kinderspielplatzes in der „Pater-Fröhlich-Straße.“*

Der Investor wollte durch die Verkleinerung noch einen zusätzlichen Bauplatz ausschlagen. Die BI hat auch in diesem Fall die betroffene Bevölkerung rechtzeitig mobilisieren können. Durch öffentlichen Druck der Anwohner und der BI wurde der Antrag des Investors in der Stadtratsitzung abgelehnt.

Ein Dank an Alle, die mit uns gegen die Verkleinerung des Spielplatzes gekämpft haben, durch ihre Unterschrift auf dem Protestschreiben oder durch ihre tatkräftige Unterstützung bei der Demonstration.

Fazit: **Eine aktive BI verhindert Willkürakte!**

Allerdings zeigt gerade dieses Beispiel, wie Politiker mit Bürgern umgehen. Um auf die Spielplatzsituation hinzuweisen, hat die Bürgerinitiative 12 Personen angeschrieben: u.a. Stadtratmitglieder (auch aus Arenberg/Immendorf), Jugendhilfeausschussmitglieder und andere Vertreter von politischen Gremien. Schriftlich geantwortet haben nur Bürgermeister Muscheid und Frau Hentschel für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Eigentlich schade, denn Alle hätten sich hier für die Belange der Kinder einsetzen können.

Unterstützung anderer gemeinnütziger Organisationen in Arenberg durch Mitgliedsbeiträge und Spenden der BI:

1. Anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses hat die BI der Freiwilligen Feuerwehr Arenberg/Immendorf Euro 100,00 gespendet.
2. Die BI hat dem Förderverein des Kindergartens in Arenberg Euro 1200,00 für die Anschaffung einer dringend benötigten Außenjalousie an der Turnhalle gespendet (siehe RZ vom 27.11.06).
3. Finanzielle Unterstützung sollte 2006 auch der Verkehrs- und Verschönerungsverein Arenberg/ Immendorf für neue Orientierungstafeln mit Wanderwegen erhalten. Allerdings wurde unser Angebot von Seiten des Vorsitzenden „erst mal auf Eis gelegt“. Warum ??

Bleibt noch etwas Erfreuliches zu erwähnen. Die BI hat in diesem Jahr einen starken Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen.

Wir möchten uns nun bei allen Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen und Engagement in diesem Jahr bedanken. Die BI wünscht Ihnen Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf Ihre Unterstützung und auf Ihre Anregungen.